





## Aktive Marktgestalter treiben Konsolidierung

2018 begann mit einem Anstieg des Gesamtwertes der veröffentlichten Transaktionen. Dieser stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 um 106 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 53,59 Milliarden US-Dollar an - mit sieben Deals, im ersten Halbjahr 2018 wurde die eine Milliarden Dollar-Marke überschritten, verglichen mit nur vier solchen Deals im ersten Halbjahr 2017.

Zu den wichtigsten Deals gehörten solche von traditionellen Einzelhandelsunternehmen wie beispielsweise Walmart, das 16 Milliarden Dollar für eine 77-prozentige Beteiligung an Indiens größtem Online-Händler Flipkart zahlte. Diese Transaktion war die weltweit größte Akquisition eines E-Commerce-Unternehmens in der Geschichte und stärkte Walmart dabei, der wachsenden Dominanz von Amazon zu begegnen.

Obwohl strategische Käufer 79 Prozent aller Transaktionen im ersten Halbjahr 2018 ausmachten, ist der Anteil der Private Equity-Transaktionen seit Ende 2017 stark gestiegen. Finanzkäufer zahlen auch zunehmend mehr, einschließlich der Übernahme des Immobilienportals Zoopla durch Silver Lake Partners für drei Milliarden Dollar bei 26,4 x EBITDA.

In dieser Ausgabe des E-Commerce Papers haben wir uns dazu entschlossen, einen besonderen Fokus auf den Food E-Commerce Markt zu werfen. Der Anteil online verkaufter Lebensmittel ist in Deutschland noch vergleichsweise gering: Derzeit werden hierzulande weniger als 2 % des Lebensmittelumsatzes von circa 200 Mrd. € online erzielt. In anderen europäischen Ländern, wie in Frankreich oder Großbritannien, liegt der Onlineanteil mit 6 bis 8 % bereits deutlich höher. Experten erwarten aber auch hierzulande in Zukunft ein stärkeres Wachstum des Food E-Commerce Marktes. So planen laut einer aktuellen Studie 40 % der deutschen Konsumenten, in den nächsten 12 Monaten Lebensmittel online zu kaufen. Eine wesentliche Hürde für Online-Lebensmittelhändler ist derzeit noch die kostengünstige und effiziente Logistikabwicklung. So betreibt Delticom zum Beispiel ein hochmodernes und nahezu vollautomatisiertes Kleinteile-Lager, welches diese Anforderungen bestmöglich erfüllt. Delticom hat sich dieses Jahr durch den Zukauf von Allyouneed Fresh gestärkt.

Welche Hoffnungen und Erwartungen im E-Commerce Markt Food stecken, lässt sich am Ausmaß der aktuellen Konsolidierungen ersehen. So kaufte Amazon im letzten Jahr die US-Biokette Whole Foods für satte 13,7 Mrd. USD auf. Dies baut den Druck auf die Konkurrenz im Offline- wie auch Onlinehandel, auch in Deutschland, erheblich aus. Hier ist vor allem das in Berlin ansässige Unternehmen Hello Fresh SE heraus zu heben, welches ebenfalls vor allem durch Konsolidierungen Marktanteile für sich beanspruchen möchte. So hat die Hello Fresh SE dieses Jahr den Kochboxenanbieter Chefs Plate akquiriert, um so die Stellung im Gebiet Kanada zu verstärken.

Aus den untenstehenden Grafiken geht hervor, dass die Anzahl der abgeschlossenen Deals im Vergleich zum Vorjahr nachgelassen hat. Während es im 1. Halbjahr 2017 340 Stück waren, sind es im 1. Halbjahr 2018 nur 300 Stück gewesen. Der EBITDA-Multiplikator ist von 10,6x auf 11,6x gestiegen. Auf der anderen Seite lässt sich aus der Grafik „Wachstumsraten der einzelnen Produktsegmente“ erkennen, dass die Wachstumsraten in allen Segmenten auch in Zukunft weiter nachlassen werden.

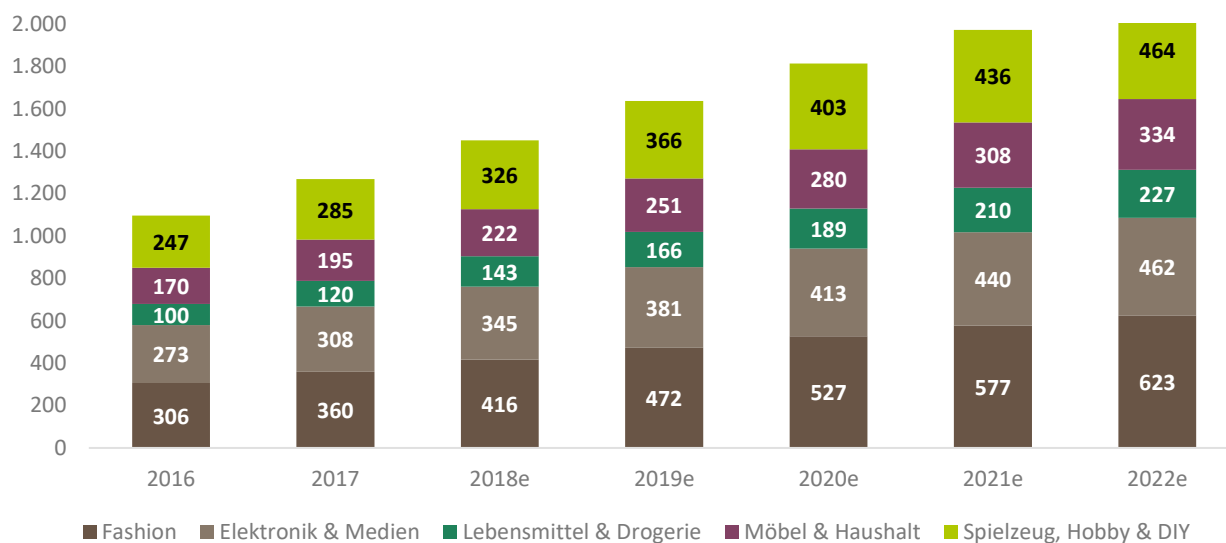
Wir, die WALTER FRIES Corporate Finance, präsentieren Ihnen, basierend auf unserer langjährigen E-Commerce Branchenerfahrung, im vorliegendem E-Commerce Paper die neuesten M&A Insights sowie die TOP 10 Transaktionen aus dem laufenden Jahr 2018. Wie gewohnt fassen wir die neuesten Entwicklungen aus den unterschiedlichen E-Commerce Segmenten #Fashion, #Home&Living, #Food sowie den weiteren Bereichen zusammen.

Zum Abschluss des E-Commerce Papers haben wir für Sie einen M&A-Transaktionsprozess grafisch aufbereitet.

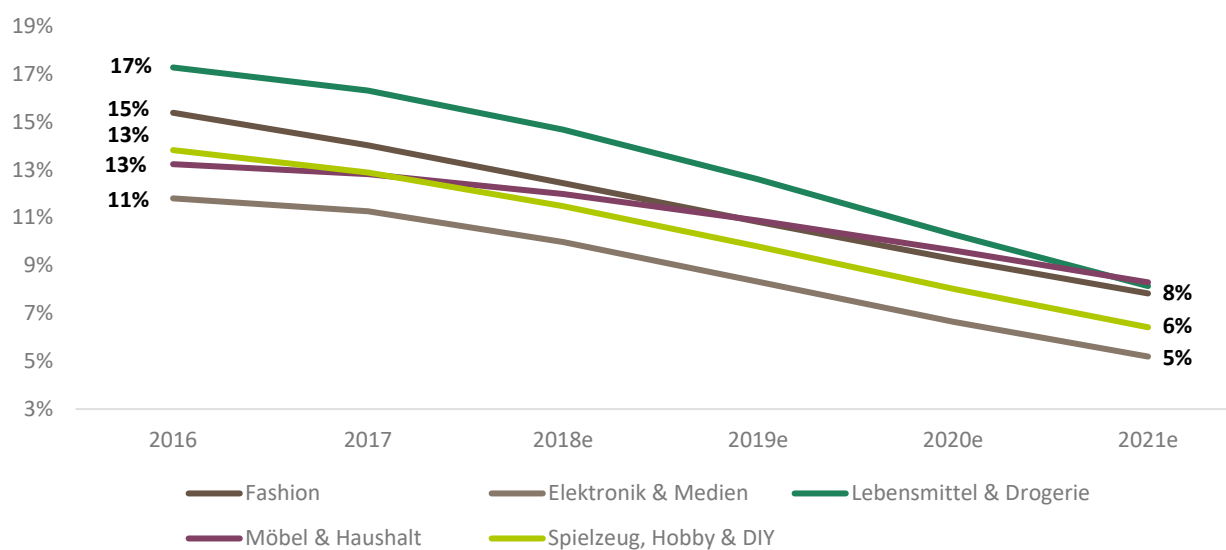
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

## Markt- und Dealentwicklung im E-Commerce

Prognose der Umsätze im E-Commerce nach Produktsegmenten weltweit (in Mrd. €)

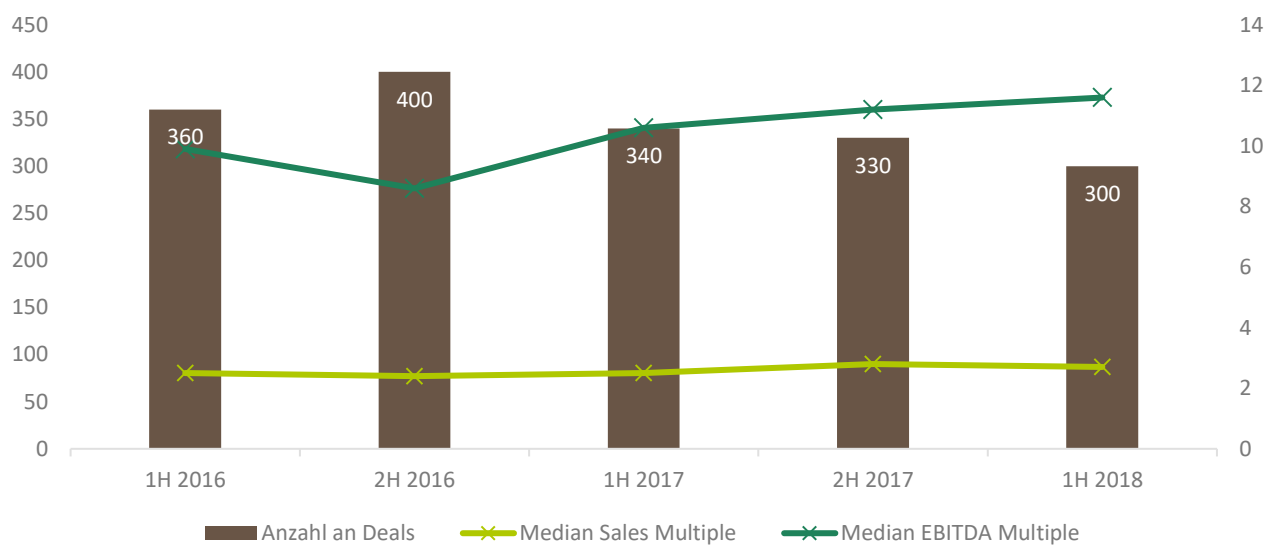


Wachstumsraten der einzelnen Produktsegmente (in %)

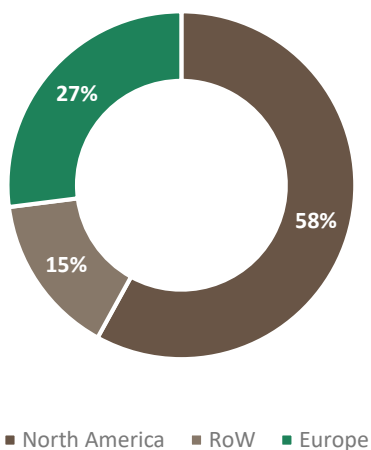


Quelle: Statista 2018

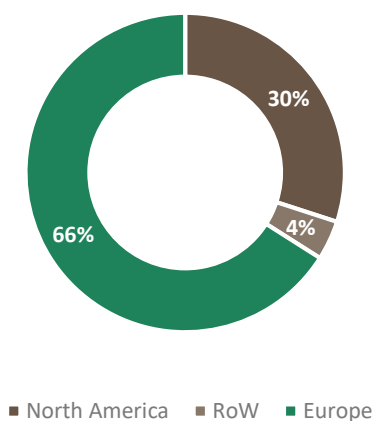
## Dealentwicklung nach Anzahl und Kaufpreis-Multiplikator in den letzten 30 Monaten



Hauptsitz der Zielunternehmen



Hauptsitz der Käufer europäischer Zielunternehmen



Quelle: Hamleton 2018, E-Commerce M&A Overview 2H 2018

## TOP 10 E-COMMERCE DEALS IN 2018 NACH VOLUMEN IN USD \*

No.	Amount Paid	Company	Country	Investor/Buyer	Sector	Deal Type
1	17,0 Mrd. \$	Thomson Reuters	USA	Blackstone Group	Financial Markets business	Acquisition
2	16,0 Mrd. \$	Flipkart.com	Indien	Walmart	Transactions	Acquisition
3	5,4 Mrd. \$	Ele.me	China	Alibaba	Food delivery	Acquisition
4	4,7 Mrd. \$	Sky Bet	Großbritannien	Stars Group	Onlineportal	Acquisition
5	3,0 Mrd. \$	Zoopla Property Group	Großbritannien	Silver Lake Partners	Onlineportal	Acquisition
6	2,7 Mrd. \$	SIX Payment Services	Schweiz	Worldline	Transactions	Acquisition
7	1,7 Mrd. \$	Magento	USA	Adobe	Software & Services	Acquisition
8	1,4 Mrd. \$	Callcredit Information Group	Großbritannien	Transunion	Software & Services	Acquisition
9	1,2 Mrd. \$	Glassdoor.com	USA	Recruit Holdings	Transactions	Acquisition
10	1,1 Mrd. \$	PowerPlan	USA	Roper Technologies	Software & Services	Acquisition

\*Nur Deals mit veröffentlichtem Transaktionsvolumen

Quelle: Hamleton 2018, E-Commerce M&A Overview 2H 2018, internetdealbook.com, eigene Recherche



## ONLINESEGMENT #FASHION



### Mädchenflohmarkt gewinnt Breuninger Family Office für sich

**Mädchenflohmarkt** scheint sich nach der großen Krise wieder gefangen zu haben. Die Stuttgarter hatten zuletzt 5 Mio. Euro eingesammelt und dabei das **Breuninger Family Office Catalpa** an Bord geholt, das inzwischen 17,1 % der Anteile hält, während Vorwerk Ventures seinen Anteil auf 35,2 % ausgebaut hat. Insgesamt zählt Mädchenflohmarkt mittlerweile 100 Mitarbeiter und rechnet für 2018 mit Umsätzen im zweistelligen Millionenbereich. Das Handelsvolumen liegt darüber. Bei Mädchenflohmarkt kaufen und verkaufen 1 Mio. Nutzerinnen Second-Hand Kleidungsstücke und Accessoires.

Verkäuferinnen können ihre Artikel entweder selbst einstellen oder den Concierge Service nutzen, bei dem Mädchenflohmarkt die komplette Warenabwicklung vom Prüfen der Artikel, über die Einpflege in das Warenwirtschaftssystem, bis hin zu Fotografieren, Einlagerung und Kommissionierung übernimmt. Derzeit befinden sich über 70.000 Artikel in deren Lager.

### Walmart übernimmt Eloquii

Für 100 Mio. US-Dollar übernimmt **Walmart** das Unternehmen **Eloquii**. Das gut vier Jahre alte Start-up hat sich auf Übergrößen in der Damenmode spezialisiert. In erster Linie werden die Stücke bisher über den eigenen Webshop Stitch Fix in fünf Läden verkauft. Finanzielle Einzelheiten wurden offiziell zwar nicht bekannt gegeben, Gerüchten zufolge soll der Handel aber 100 Mio. Dollar schwer sein. Nach **Moosejaw**, **Bonobos**, **Shoebuy** und **Modcloth** wird die Liste der Modehändler, die damit zu Walmart gehören, wieder um eine Position länger.



## Walmart: Flipkart-Übernahme unter Dach und Fach

Die Übernahme von **Flipkart** durch **Walmart** ist abgeschlossen. Das hat der US-Einzelhändler bekanntgegeben. Walmart hat 16 Milliarden Dollar für einen Anteil von 77 Prozent an dem indischen E-Commerce Unternehmen gezahlt. Von der Übernahme erhofft sich Walmart viel: Die Investition zeige das „langfristige Interesse an Indien“ und soll „neue Synergien freisetzen, darunter Markteinblicke, Expertise im Handel und das Wissen um lokale und globale Supply-Chains“, erklärt das US-Unternehmen.

Gemeinsam werde man mehr erreichen, was man alleine nicht schaffen könne, um zum Wirtschaftswachstum in Indien beizutragen, betont Judith McKenna, Präsidentin und CEO von Walmart International. „Unser Investment wird Indien zugutekommen, indem wir Qualität und günstige Produkte für Kunden bieten und gleichzeitig neue Jobs und Möglichkeiten für Zulieferer schaffen.“ Man freue sich darauf, „von Flipkart zu lernen, etwas beizusteuern und zusammenzuarbeiten, um in Indien zu wachsen“.

## JD Sports erwirbt Finish Line

Nach monatelangen Spekulationen über die Zukunft von **Finish Line Inc.** ist nun klar, dass **JD Sports** den Einzelhändler in einem 558 Millionen Dollar Deal kaufen wird. JD Sports wird 100 Prozent der ausgegebenen und ausstehenden Finish Line-Aktien zu einem Preis von 13,50 US-Dollar pro Stück in bar erwerben. „Der Kauf bietet JD Sports eine hervorragende Gelegenheit, um sein bewährtes Multimarken-Konzept auf dem weltgrößten Athleisure-Markt zu etablieren“, erklärte er in einer Mitteilung. Mit der Übernahme verschaffe sich das Unternehmen „umgehend eine große Präsenz in den USA“ und mache „einen wichtigen Schritt beim Ausbau seiner globalen Reichweite“, so Cowgill. The Finish Line verfügt aktuell über 556 Filialen in 44 US-Bundesstaaten und Puerto Rico sowie über einen eigenen Online-Store. Darüber hinaus ist das Unternehmen exklusiver Anbieter von Turnschuhen in den Warenhäusern des Handelskonzerns Macy's.

## Richemont übernimmt die Yoox Net-a-Porter Group

Am 14. März genehmigte die italienische Börsenaufsicht Consob die Angebotsunterlagen der **Compagnie Financière Richemont** zum Kauf der restlichen Aktien der **Yoox Net-a-Porter-Gruppe** im Gesamtwert von 2,69 Milliarden Euro. "Mit diesem neuen Schritt wollen wir die Präsenz von Richemont stärken und uns auf den digitalen Kanal konzentrieren, der für die Erfüllung der Bedürfnisse der Luxusverbraucher von entscheidender Bedeutung ist", sagte Johann Rupert, CEO von Richemont. Federico Marchetti, Gründer von Yoox und CEO von YNAP, fügte hinzu, dass der Schritt ein "historisches Ereignis" für die Luxus-E-Commerce-Destination sei. Das Angebot hatte einen Wert von rund 5,3 Milliarden Euro.

## Alibaba investiert 20 Millionen Dollar in Rent the Runway

**Rent the Runway** soll von den **Alibaba**-Mitbegründern Jack Ma und Joe Tsai eine Finanzierung in Höhe von 20 Millionen Dollar erhalten haben, die die internationale Expansion des Unternehmens vorantreiben und die Eröffnung weiterer stationärer Geschäfte ermöglichen könnte. Nach dem Technikblog Recode stammt die neue Finanzierung von der Vermögensverwaltungsgesellschaft Blue Pool Capital, die Investitionen im Namen von Ma und Tsai tätigt.

## Fosun erwirbt Mehrheitsbeteiligung an Lanvin

Die beiden Unternehmen gaben bekannt, dass das chinesische Konglomerat **Fosun** die Mehrheit des französischen Modehauses **Lanvin**, welches sich derzeit in Schwierigkeiten befindet, übernommen hat. Der neue Besitzer des Hauses setzte sich gegen die Katarer von Mayhoola (Valentino, Balmain) durch. Lanvin, das älteste noch existierende französische Modehaus, war zu 75 % im Besitz der taiwanesischen Geschäftsfrau Shaw Lan Chu-Wang und des deutschen Unternehmers Ralph Bartel. Sie werden einen Minderheitsanteil von Lanvin behalten, fügten die beiden Gruppen hinzu, ohne weitere Einzelheiten zu nennen.



## Shandong Ruyi erprobt europäischen Luxus mit Bally

Der chinesische Investor Shandong Ruyi erwarb die Mehrheit der Anteile an der Traditionsmarke Bally. Die bisherige Eigentümerin, die Beteiligungsgesellschaft JAB, die das Vermögen der Familie Reimann verwaltet, bleibt mit einer Minderheitsbeteiligung weiterhin Anteilseigner. Zum Verkaufspreis machten JAB und **Shandong Ruyi** keine Angaben. Der Verkauf kommt nicht überraschend: Schon im vergangenen Jahr deutete JAB an, an einem Verkauf der Marke interessiert zu sein. Das Management-Team um CEO Frédéric de Narp soll an Bord bleiben. „Bally ist eine der bekanntesten Marken im Bereich der Luxuschuhe und -taschen mit einer mehr als 100-jährigen Tradition. Die Akquisition ist ein besonders wichtiger Meilenstein für Shandong Ruyi auf dem Weg zu einem globalen Modeunternehmen“, erklärte Yafu Qui, Chairman der Shandong Ruyi Group.

## Flight Club und GOAT bündeln Kräfte

**Flight Club** und **GOAT** fusionieren zu dem, was sie "den größten Sneaker-Marktplatz der Welt" nennen. Der Pionier der Sneaker-Konsignation und das Startup des digitalen Sneakers kündigten Anfang letzten Monats eine neue Runde der finanziellen Unterstützung an - nämlich 60 Millionen Dollar von Index Ventures. Die Investition erhöht die Gesamtfinanzierung von GOAT auf 97,6 Millionen US-Dollar. "Als erstes Unternehmen, das sich auf den Wiederverkauf seltener Turnschuhe konzentrierte, revolutionierte Flight Club den Turnschuhhandel und ebnete den Weg für eine mittlerweile 2 Milliarden Dollar teure Wiederverkaufsbranche", sagte Eddy Lu, Mitbegründer und CEO von GOAT. "Die Fusion von Flight Club und GOAT, zusammen mit 60 Millionen Dollar an neuer Finanzierung, wird es uns ermöglichen, unsere Online- und Einzelhandelsgeschäfte deutlich zu skalieren, um die Kundennachfrage im In- und Ausland zu befriedigen."

## Foot Locker beteiligt sich mit 15 Mio. USD an Carbon 38

**Foot Locker Inc.** gab im Januar bekannt, dass es in den Hersteller von luxuriöser Damen-Aktivbekleidung **Carbon38** investiert. Mit einer Investition von 15 Millionen Dollar hält der Sport-Fachhändler eine Minderheitsbeteiligung an Carbon38, ein Zeichen für sein verstärktes Interesse am Aufbau weiblicher Kundschaft. Carbon38 wurde von ehemaligen Balletttänzern und den Klassenkameraden der Harvard University, Katie Warner Johnson und Caroline Gogolak, gegründet und verfügt heute über eine Gesamtfinanzierung von 26 Millionen Dollar. "Wir freuen uns sehr, Foot Locker als Investor zu haben, da wir unser Geschäft im Rahmen unserer Omnichannel-Strategie ausbauen, sowohl in den USA als auch international", sagte Johnson. "Diese Finanzierung ermöglicht es uns, unseren Weg des schnellen Wachstums zu beschleunigen und unsere Mission zu erfüllen, eine neue Kategorie von aktiver Luxuskonfektion für Frauen zu definieren."



## ONLINESEGMENT #HOME&LIVING



### LPZ GmbH übernimmt Online-Shop Danato von Gruner + Jahr

Die **LPZ GmbH** aus Hannover kauft mit **Danato** und dem dazu gehörigen Online Shop eine der bekanntesten digitalen Marken im Geschenke-Bereich. Mit Beginn des Oktobers ist die Übernahme vom bisherigen Eigentümer Gruner + Jahr abgeschlossen.

Als Hersteller von edlen, personalisierbaren Geschenkartikeln gliedert das norddeutsche Unternehmen die Marke Danato in sein Markenportfolio ein. Dadurch wird die bisherige Erfolgsgeschichte von Danato fortgeschrieben und bekommt zusätzlich einen neuen Schwerpunkt. Vornehmlich als Handelsplattform für ausgefallene Geschenkideen bekannt, soll unter der Marke Danato nun auch ein ganz eigenes Produktportfolio vermarktet werden.

### Home24 gelingt der Befreiungsschlag an der Börse

**Home24** hat die Gunst der Stunde nutzen können und an der Börse 150 Mio. Euro eingesammelt. Der Home24-Führung verschafft die Kapitalspritze nun den nötigen finanziellen Spielraum, um die aktuelle Strategie zum Erfolg zu führen und irgendwann tatsächlich in Umsatzregionen von 500 Mio. Euro bis 1 Mrd. Euro vorzudringen.

Home24 profitierte beim Börsengang nicht zuletzt auch von Wayfair, das gerade von Börsenrekord zu Börsenrekord eilt und kurz vor der 10 Mrd. Dollar Bewertung steht.

Interessanterweise hat sich beim Börsengang auch Rocket Internet weitere Anteile an Home24 gesichert, um als größter Anteilseigner nicht unter die Marke von 30 % zu fallen.



## US-Tech-Fonds kauft britische Immobilien-Website Zoopla-Eigentümer für 2,2 Mrd. £.

Der britische Wohnungsmarkt hat sich nach der Abstimmung im Referendum EU/Brexit abgekühlt, aber das hat die M&A-Aktivitäten rund um Immobilienmarktunternehmen nicht gestoppt. Das Immobilienportal **Zoopla** - ein führender Anbieter auf dem britischen Markt mit 50 Millionen Besuchen auf seinen Apps und Websites und 25.000 Geschäftspartnern die in der Plattform integriert sind - hat bekannt gegeben, dass **Silver Lake** ein Barangebot von 490 Pence pro Aktie für das Unternehmen gemacht hat, was etwa 2,2 Milliarden Pfund (3 Milliarden Dollar zu aktuellen Preisen) entspricht. Diese Zahl entspricht einer Verdoppelung der Unternehmensbewertung seit dem Börsengang im Jahr 2014, mit einem Wert von 1,5 Milliarden US-Dollar.

## ONLINESEGMENT #FOOD



### Delticom AG und Allyouneed Fresh gehen zusammen

Mit **Allyouneed Fresh** erwirbt **Delticom** einen innovativen, in Berlin ansässigen Online-Supermarkt. Kunden können unter [allyouneedfresh.de](http://allyouneedfresh.de) aus über 20.000 Artikeln wählen. Damit ist das Angebot fast drei Mal so groß wie das eines konventionellen Supermarkts. Geboten wird von der Bestellung über den Einkauf der Ware bei der Industrie bis hin zur Lieferung alles aus einer Hand. Ein großer Teil des Sortiments besteht aus bio-zertifizierten Produkten und bietet somit eine große Auswahl für Konsumenten, die Wert auf ökologische Aspekte legen.

Mit der Akquisition hat die Delticom sämtliche Geschäftsanteile an der All you need GmbH, eine 100 %-ige Tochter der Deutsche Post DHL Group, erworben. Zum Kaufpreis haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

### HelloFresh übernimmt Wettbewerber Chefs Plate in Kanada

**HelloFresh**, der weltweit führende Anbieter für Kochboxen, hat mit dem Vorstand und den Anteilseignern von **Chefs Plate Inc.** eine Vereinbarung über den Erwerb aller Anteile an dem Unternehmen getroffen. Chefs Plate ist seit der Gründung in 2014 einer der Kochbox-Pioniere in Kanada. Beide Unternehmen werden künftig unter dem Schirm von HelloFresh agieren. Die Akquise positioniert HelloFresh als klaren Marktführer mit einem geplanten Umsatz von ca. 200 Mio. CAD in 2019.

Mit der Integration von Chefs Plate verfügt HelloFresh nun über das breiteste Angebot mit der größten Produktvielfalt im kanadischen Kochboxmarkt. Dank zahlreicher Synergieeffekte entlang der Liefer- und Wertschöpfungskette, rechnet der Weltmarktführer außerdem mit Einsparungen von bis zu 10 Mio. CAD im Jahr.

HelloFresh ist der weltweit führende Anbieter von Kochboxen, tätig in den USA, Großbritannien, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Australien, Neuseeland, Österreich, der Schweiz und Kanada. HelloFresh lieferte im 3-Monatszeitraum vom 1. April 2018 bis 30. Juni 2018 48,9 Millionen Mahlzeiten an 1,84 Millionen aktive Kunden weltweit aus. HelloFresh wurde im November 2011 in Berlin gegründet und ging im November 2017 in Frankfurt an die Börse. HelloFresh hat Büros in New York, Berlin, London, Amsterdam, Zürich, Sydney, Auckland und Toronto.



## Alibaba übernimmt das Start-Up Ele.me

Die **Alibaba Group Holding Ltd.** übernimmt die volle Kontrolle über das Startup-Unternehmen **Ele.me**, um die Expansion in Chinas schnell wachsenden Markt für lokale Lieferungen von Lebensmitteln und anderen Dienstleistungen voranzutreiben.

Es wurde eine Unternehmensbewertung von 9,5 Milliarden Dollar für Ele.me impliziert, berichtet Alibaba, ohne zu sagen, wie viel es zahlt. Alibaba und die Tochtergesellschaft Ant Small and Micro Financial Services Group Co. besaßen bereits rund 43 Prozent der Stimmrechte des Startups. Alibaba hat im Rahmen des Deals alle Barmittel bezahlt und alle zuvor von Baidu Inc. gehaltenen Aktien erworben, so eine mit der Angelegenheit vertraute Person.

## WEITERE UNTERNEHMENSTRANSAKTIONEN

### Alibaba kauft Daraz von Rocket Internet

Vor ziemlich genau zwei Jahren hatte der chinesische E-Commerce-Riese **Alibaba** den von Rocket Internet gestarteten Amazon-Klon **Lazada** gekauft. Das Übernahmevermögen der in Deutschland kaum bekannten Plattform betrug damals insgesamt eine Milliarde US-Dollar, für 137 Millionen Dollar verkaufte Rocket Internet 9,1 Prozent seine Anteile. So viel Geld wird der aktuelle Verkauf wohl nicht in die Kassen der Startup-Schmiede spülen. Dennoch sei der Verkauf von **Daraz** an Alibaba ein „außerordentlicher Erfolg“, wie sich Rocket-Internet-Chef Oliver Samwer in einer Mitteilung zitieren ließ.

Wie viel Alibaba für das 2012 in Pakistan gegründete und mittlerweile beliebteste Shopping-Portal des Landes gezahlt hat, ist nicht bekannt. Rocket Internet ließ lediglich wissen, dass Alibaba das gesamte Aktienkapital des südasiatischen Onlinehändlers übernommen hat. Neben Pakistan betrieb Daraz Online-Marktplätze in Bangladesch, Myanmar, Sri Lanka und Nepal. Insgesamt ist Daraz damit auf einem Markt mit über 460 Millionen Menschen aktiv, von denen 60 Prozent jünger als 35 Jahre sind. Daraz soll nach der Übernahme weiter unter dem bisherigen Markennamen operieren.

### JD.com investiert in die vietnamesische E-Commerce Plattform Tiki.vn

Der chinesische Online-Händler **JD.com Inc.** hat in das vietnamesische E-Commerce-Unternehmen **Tiki.vn** investiert und baut sein Geschäft in Südostasien im wachsenden Wettbewerb in der Region aus. JD.com leitete die Finanzierung gemeinsam mit dem vietnamesischen Unterhaltungs- und Social-Media-Unternehmen VNG Corp, einem bestehenden Investor. Das Unternehmen gab den Umfang der Finanzierung nicht bekannt, sagte jedoch, dass JD.com nach der Transaktion neben VNG einer der größten Aktionäre von Tiki werden wird.

### Alibaba Group Holding Ltd investierte weitere 2 Mrd. Dollar in das E-Commerce Unternehmen Lazada Group

Die **Alibaba Group Holding Ltd** berichtete, sie werde zusätzliche 2 Milliarden US-Dollar in die südostasiatische E-Commerce-Firma **Lazada Group** investieren und einen Top-Manager für die Führung des Unternehmens gewinnen, da diese mit der aggressiven Expansion des Tech-Titan Rivalen Amazon konfrontiert wird.

Eine der 18 Gründer von Alibaba, die erfahrene Exekutivdirektorin Lucy Peng, wird die Führungsspitze von Lazada übernehmen und den Gründer Max Bittner ersetzen, der ein leitender Berater von Alibaba wird. Die Beteiligung von Alibaba wird sich nach der jüngsten Investition auf eine unbekannte Größe erhöhen, sagte eine Sprecherin gegenüber Reuters. Es hielt einen Anteil von 83 % vor der Investition, der sich nun von zwei Milliarden US-Dollar in den letzten zwei Jahren auf 4 Milliarden US-Dollar verdoppelt hat.



### **Strategische Partnerschaft zwischen SIX und Worldline unterzeichnet**

**SIX** und **Worldline**, zwei europäische Marktführer für Zahlungs- und Transaktionsdienstleistungen, haben heute die Unterzeichnung einer verbindlichen Vereinbarung über eine strategische Partnerschaft bekannt gegeben, in deren Rahmen SIX einen Anteil von 27 % an Worldline erhalten wird.

SIX Payment Services und Worldline ergänzen sich hervorragend in Bezug auf geografische Reichweite und Produktangebot. Die kombinierte Einheit wird der führende und größte europäische Anbieter der Zahlungsbranche sein. Entsprechend wird SIX 27 % an Worldline halten und mit zwei Vertretern im Verwaltungsrat präsent sein.

### **Magento wird von Adobe gekauft**

Am 22. Mai kündigte **Adobe** in einer Pressemeldung an, dass der kalifornische Softwareanbieter im dritten Quartal 2018 das E-Commerce System **Magento** erwerben wird. Für die nicht unbeträchtliche Summe von 1.68 Mrd. USD. Magento wird, so Adobe, in die Adobe Experience Cloud eingegliedert werden. Nutzer – und vor allem Nutzer des Open Source Systems Magento – fragen sich nun, wie es nach dem Kauf weitergeht.

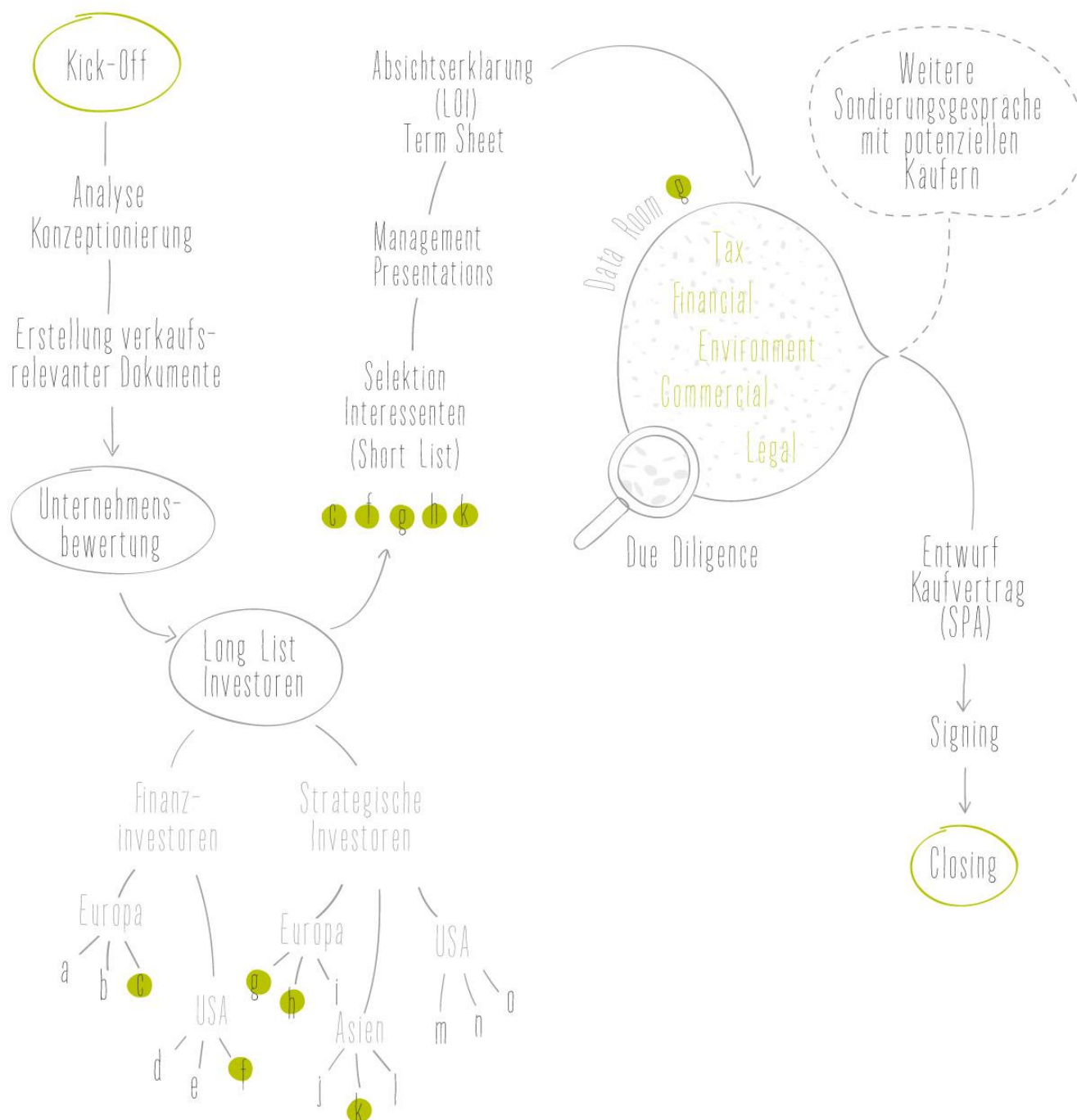
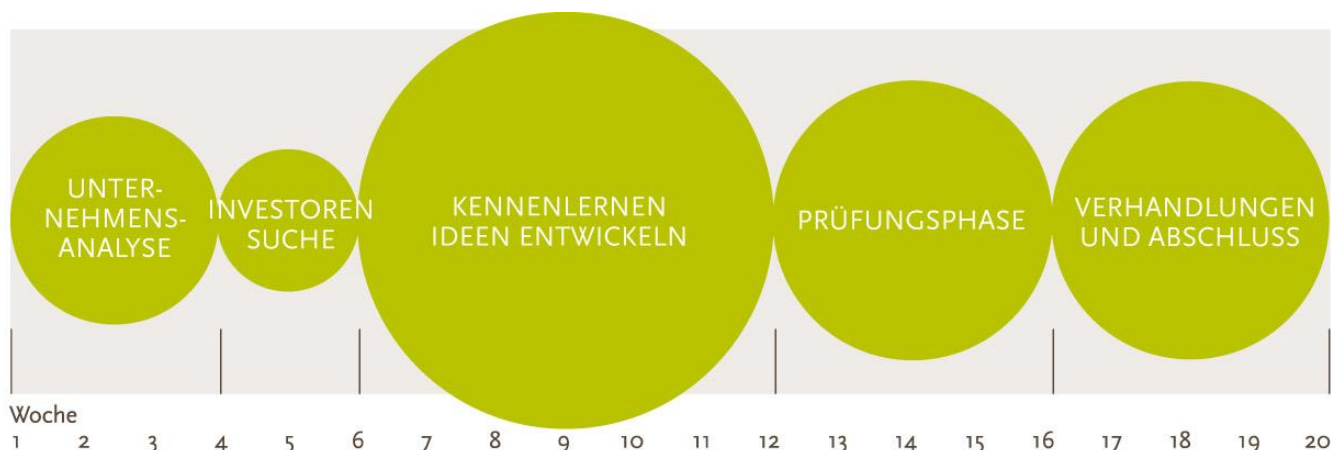
### **Glassdoor.com wird von der Recruit Holding Co. Ltd übernommen**

**Glassdoor.com** gab bekannt, dass es sich bereit erklärt hat, von **Recruit Holdings Co. Ltd.** für 1,2 Milliarden Dollar in einer All-Cash-Transaktion übernommen zu werden. Glassdoor.com ist ein führendes Arbeits- und Personalvermittlungsunternehmen, das für mehr Transparenz am Arbeitsplatz bekannt ist. Recruit Holdings plant, Glassdoor.com als eigenständigen Teil seines wachsenden Geschäftssegments HR Technology zu betreiben.

### **Roper Technologies Inc. akquiriert PowerPlan**

Der IT-Dienstleister **Roper Technologies Inc.** gibt bekannt, dass er das Softwareunternehmen **PowerPlan** für 1,1 Milliarden Dollar in einem All-Cash-Deal von der Beteiligungsgesellschaft Thoma Bravo kaufen würde. Dies ist Roper's zweiter Milliarden-Dollar-Deal mit der Private Equity-Firma. Im Jahr 2016 kaufte sie das Unternehmen Deltek für 2,8 Milliarden Dollar.

## WIE DIE SUCHE NACH DEM RICHTIGEN PARTNER ABLÄUFT





## WER STECKT HINTER DEM E-COMMERCE PAPER

### WALTER FRIES Corporate Finance GmbH

» *Wir kennen nicht nur die Märkte, sondern auch ihre Teilnehmer. So entwickeln und vernetzen wir Unternehmen.*

Seit über 15 Jahren **analysieren und bewerten wir Marktsegmente und Geschäftsmodelle im E-Commerce**. Wir beraten Unternehmer, die Wachstumsfinanzierungen benötigen und/oder Geschäftsanteile an strategische Investoren oder Finanzinvestoren verkaufen möchten, wie dieses Vorhaben bestmöglich umgesetzt werden kann. Unsere Erfahrung zeigt dabei, dass durch die Partnerschaften **Synergien** erfolgreich genutzt werden können und **Chancen** entstehen, sei es durch Know How Transfer oder eine Anpassung des Geschäftsmodells an zukünftige Marktentwicklungen.

Wir kennen die Teilnehmer und haben **direkten Zugang zu den Entscheidern**. Durch unsere jahrelang gepflegten Beziehungen können wir so garantieren, dass im **entscheidenden Moment die richtigen Parteien zueinanderfinden**.

Unser Anspruch dabei ist stets, **höchste Qualität durch intelligente und maßgeschneiderte Konzepte** zu liefern. Daher betreuen wir unsere Mandanten immer in einem Team von mindestens zwei Beratern und beschränken uns auf maximal drei parallele Mandate pro Team.

Uns liegt am Herzen, dass alle **Beteiligten am Ende der Transaktion** – egal ob Kauf, Verkauf oder Kapitalerhöhung – **zufrieden sind**. Nur so kann schließlich die Vision von Unternehmern auf fruchtbaren Boden fallen und **erfolgreich weiterwachsen**.

Wenn Sie Fragen zu dem Thema haben oder sich austauschen möchten, stehen Ihnen unsere Berater für ein unverbindliches Gespräch gerne zur Verfügung.



DAVID SCHMIDT

Advisor d.schmidt@walterfries.de  
Master of Science (M.Sc.) Fon: +49 (0) 6021 – 35 42 0  
Business Administration & Law

*» In einem Transaktionsprozess entscheiden niemals nur die harten Fakten. Neben der Zahlenwelt sind es vor allem emotionale Aspekte, Empathie sowie Vertrauen, die den Erfolg einer Transaktion maßgeblich beeinflussen. «*



TIM BIEDER

Advisor t.bieder@walterfries.de  
B. Sc. Business Administration Fon: +49 (0) 6021 – 35 42 0  
and Economics

*» Märkte und Branchen entwickeln und verändern sich, genau wie unsere Betreuung in Transaktionsprozessen. Was aber immer bleiben wird sind die Werte für die wir stehen und die für eine partnerschaftliche Beratung unverzichtbar sind. «*

## BILDQUELLEN

Titelbild	© iconimage - Fotolia.com
Seite 6	© Africa Studio - Fotolia.com
Seite 8	© 3darcastudio - Fotolia.com
Seite 11	© kaboompics.com – pexels.com

**WALTER FRIES**  
Corporate Finance

Friedrichstr. 17 63739 Aschaffenburg | [www.walterfries.de](http://www.walterfries.de)  
Fon: +49 (0) 6021 . 3542 0 Fax: - 42 | [mail@walterfries.de](mailto:mail@walterfries.de)